



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang, Uli Henkel, Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

### **Günstige Lebensmittel im Supermarkt: Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!**

Der Landtag wolle beschließen:

Um die Bürger angesichts der aktuell hohen Inflation umgehend und wirksam zu entlasten und ihnen weiterhin Zugang zu bezahlbaren Lebensmitteln zu gewährleisten, wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für die vorübergehende Senkung der Umsatzsteuer auf Grundnahrungsmittel auf 0 Prozent einzusetzen.

#### **Begründung:**

Im April 2022 erreichte die Gesamtinflation in Bayern 7,5 Prozent – ein historischer Höchststand seit den 1980er Jahren. Die Preise für Lebensmittel stiegen im Jahresvergleich um 7,4 Prozent, insbesondere für Fleischprodukte um 11 Prozent, für Speiseöl sogar um 30 Prozent.<sup>1</sup>

Diese Lebensmittelverteuerung wirkt sich besonders regressiv aus, da sie ärmere Haushalte am stärksten trifft, die einen größeren Teil ihres Einkommens für Nahrungsmittel, Energie, Verkehr und Miete aufwenden müssen.<sup>2</sup> Bereits bis zum Jahr 2021 ist der Anteil von Ausgaben für Nahrungsmittel an den Konsumausgaben der heimischen Haushalte im Vergleich zum Jahr 2016 um ein Sechstel gestiegen und betrug 15,4 Prozent.<sup>3</sup>

Dieser Preisanstieg bei Lebensmitteln basiert er auf den gestiegenen Kosten für Erdgas (207 Prozent im März 2022 im Jahresvergleich), Kraftstoffe (57 Prozent), Düngemittel (87 Prozent) und Futtermittel (46 Prozent)<sup>4</sup> sowohl aufgrund von externen Engpässen (Krieg in der Ukraine, Versorgung) als auch binnenwirtschaftlichen Faktoren (expansive Geldpolitik, hohe Klima- und Energiebesteuerung, Corona-Einschränkungen).

Um die bayerischen und deutschen Haushalte mit sofortiger Wirkung gegen diesen Inflationsschub abzuschirmen und allen Bürgern den Zugang zu bezahlbaren Lebensmitteln zu garantieren, muss die Umsatzsteuer auf Grundnahrungsmittel vorübergehend auf 0 Prozent gesenkt werden.

1 Bayerisches Landesamt für Statistik (2022). Weiterhin hohe Verbraucherpreise in Bayern: Inflationsrate im April bei 7,5 Prozent. URL: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2022/pm118/index.html>

2 IW Köln (2022). Haushalte vom Preisanstieg unterschiedlich stark betroffen. URL: <https://www.iwd.de/artikel/haushalte-vom-preisanstieg-unterschiedlich-stark-betroffen-532167/>

3 Destatis (2022). Anteil der Ausgaben der privaten Haushalte in Deutschland für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren an den Konsumausgaben in den Jahren 1850 bis 2021. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75719/umfrage/ausgaben-fuer-nahrungsmittel-in-deutschland-seit-1900/>

4 Destatis (2022). Erzeugerpreise März 2022: +30,9 % gegenüber März 2021. URL: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/04/PD22\\_172\\_61241.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/04/PD22_172_61241.html)

Diese Forderung wird unter anderem vom Sozialverband VdK Deutschland, der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und der Deutschen Diabetes Gesellschaft sowie dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)<sup>5</sup> unterstützt. Laut einer aktuellen Umfrage würden 77 Prozent der Bürger eine befristete Aussetzung der Umsatzsteuer auf Lebensmittel befürworten.

Zu beachten ist, dass es aufgrund einer Änderung der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie vom April 2022 nun grundsätzlich möglich ist, die Umsatzsteuer auf 15 Prozent, die ermäßigte Umsatzsteuer auf 5 Prozent zu senken und Lebensmittel generell von der Mehrwertsteuer zu befreien.<sup>6</sup>

Untersuchungen des ifo Instituts zeigen, dass die Senkung des Umsatzsteuersatzes im Jahr 2020 zu einem Preisrückgang in Einzelhandelssupermärkten von etwa 1,3 Prozent führte, was bedeutet, dass etwa 70 Prozent der Steuersenkung an die Verbraucher weitergegeben wurden.<sup>7</sup> Das Bundesamt für Statistik schätzt, dass die Mehrwertsteuersenkung 2020 die Inflation um 160 Basispunkte gesenkt hat.<sup>8</sup>

---

5 Bach S. (2011). Volle Mehrwertsteuer auf Nahrungsmittel belastet vor allem Geringverdiener. DIW. URL: [https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.371848.de/11-16-1.pdf](https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.371848.de/11-16-1.pdf)

6 FAZ (2022). Werden Lebensmittel wegen der Inflation von der Mehrwertsteuer befreit? URL: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/inflation-keine-mehrwertsteuer-bei-lebensmitteln-gefordert-17972004.html>

7 Fuest C. (2022). The Pass-Through of Temporary VAT Rate Cuts in German Supermarket Retail. ifo Institute. URL: <https://www.ifo.de/DocDL/wp-2020-341-fuest-neumeier-stoehlker-temporary-vat-rate-cuts.pdf>

8 Egner U. (2021). Senkung der Mehrwertsteuersätze im Zuge der Corona-Pandemie – wie wirkte sie auf die Inflation? Destatis. URL: [https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/03/senkung-mehrwertsteuersaetze-corona-pandemie-032021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2021/03/senkung-mehrwertsteuersaetze-corona-pandemie-032021.pdf?__blob=publicationFile)